



Natur- und Vogelschutzverein
8330 Pfäffikon ZH

Jahresbericht 2016

Exkursionen und Vorträge: Gegen 13.00 Uhr hörte es auf zu regnen und 50 Teilnehmer besuchten unsere Winterexkursion vom 9. Januar: sie beobachteten durchs Fernrohr u. a. den seltenen Mittelsäger; von der Holzbrücke des Kanals aus zeigte sich ein Haubentaucher, wie dieser unter Wasser mit seinem spindelförmigen Körper, angetrieben von kräftigen Ruderschlägen seiner gelappten Füßen, schnell vorwärts kommt. – Vorgängig der Generalversammlung

erfuhren 50 Besucher durch Elisa Mosler viel Interessantes über „Mehr Natur um’s Haus – wie erreichen wir dieses Ziel?“ und konnten gleich ein kleines Samensäckli mit nach Hause nehmen. Und an der Führung zu diesem Thema am 2. Juni mit Andreas Scheidegger besichtigten wir viele Beispiele der naturnahen Gestaltung der Primarschulanlage Mettlen wie z. B. bunt blühende Blumenwiese, viele verschiedene einheimische Sträucher, kleiner Tümpel mit einigen Lebewesen drin, Insektenhaus und Vogelnistkasten. Aber auch eine Steinmauer und ein Asthaufen fehlten nicht. – Am 2. April reisten 32 Personen ins Kaltbrunner Riet und beobachteten dort v. a. den farbigen Gartenrotschwanz, ein singendes Schwarzkehlchen auf einem Weidenbusch und die Flugkünste der Kiebitze. – Dem Vogelkonzert am Abend des 22. Juni lauschten 22 Zuhörer v. a. den Gesängen von Mönchsgrasmücke, Zilpzalp und Rotkehlchen, die Singdrossel wollte nicht mehr so recht ihre wiederholenden Strophen preisgeben. – Viel Spannendes aus Geschichte, Vegetation und Tierwelt erfuhren am 20. August die 18 Interessierten mit dem Ranger, auch über die nicht immer einfache Tätigkeit als Ranger informierte er. – An der Grundausbildung in Vogelkunde lernten 45 Erwachsene und ein Kind viel Neues über unsere Vögel im Dorf, Wald, Ried und am See.

Arbeitseinsätze: Die Amphibien bereiten uns weiterhin grosse Sorgen: Dieses Jahr wurden nur **130 Grasfrösche** und **159 Erdkröten** über die Oberhittnauerstrasse zum Sänggelenweiher getragen. Leider sind uns und auch dem kantonalen Amphibienverantwortlichen die Gründe des Rückgangs nicht bekannt. Über die Wallikerstrasse transportierten wir 22 Erdkröten, 41 Grasfrösche und 3 Bergmolche. – An der **Aktion „Arten ohne Grenzen“** beteiligten sich 12 Helfer/innen und entfernten das Drüsige Springkraut im Speckholz, auch an weiteren Abenden bis Mitte August wurde diese Pflanze ausgerissen. An der Luppmen zwischen Tobelweiher und Mühle Balchenstal, wo wir im 2014 aktiv waren, mussten nur noch wenige Pflanzen entfernt werden. – Am traditionellen **Riedarbeitstag** halfen 16 Helfer/innen ganz- oder halbtags. – Mitte November führten wir mit den Absolventen des Feldornithologiekurses von Zürich einen weiteren Pflegeeinsatz v. a. in der Winkelhecke durch. – 13 Erwachsene pflegten im Herbst die **Hecken** im Barzloo. – Beim **Waldlehrpfad** entlang der Luppmen und um den Tobelweiher mussten einige neue Pfähle und Beschriftungstäfeli ersetzt werden. Zwei neue Übersichtstafeln informieren über diesen Rundgang. – Im Winter 2015/16 wurden insgesamt 287 **Nistkästen** kontrolliert und gereinigt.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich an sieben Sitzungen; die Regionalgruppe Zürcher Oberland kam zwei Mal zusammen. An der Delegiertenversammlung des ZVS/BirdLife Zürich in Glattbrugg wurde über den Abschluss der erfolgreichen Kampagne 100xZüriNatur informiert.

Herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen/innen und allen Helfer/innen, die sich im vergangenen Jahr an den verschiedenen Arbeiten beteiligt haben. Ohne die vielen Einsatzwilligen und gute Zusammenarbeit wäre eine solche Programmviefalt nicht möglich gewesen.

Pfäffikon, im Januar 2017

Susi Huber, Präsidentin